

Dschiggatai, Zebra, Daur und Quagga.



Der Dschiggatai.



Das Quagga.

Obige Thiere gehören zur Gattung „Pferd“, also sämmtlich zur Familie der Einhufer. Der Dschiggatai erinnert an Gestalt und Größe an ein Pferd mittlerer Höhe. Von leichten gefälligen Formen, aber doch kräftigerem Gliederbau, als dasselbe, unterscheidet er sich vorzüglich durch den größeren Kopf und die längeren Ohren, obschon diese wohlgebildet und in angemessener Entfernung auf dem Kopfe stehen. Nähert er sich in dieser Hinsicht mehr dem Esel, so weicht er doch durch die unten breite Brust, weniger gedrängtes Hintertheil und durch die schöne isabellgelbe Farbe sehr von ihm ab. Ueber den Rücken zieht sich ein schwarzer Streif, welcher in der Lendengegend breiter wird bis zu Anfang des ziemlich kahlen mit starkem Haarbüschel bewachsenen Schwanzes. Im Winter wird das Haar am ganzen Körper dichter und nimmt eine rostrothe Farbe an. Mähne und Schwanzende sind stets schwarz. Die genaueren Nachrichten über den Dschiggatai hat man dem verdienstvollen Pallas zu verdanken, der während seiner Reisen durch das südliche Sibirien und die Mongolei sich bemühte, Näheres über ihn zu erforschen. Unverkennbar bildet der Dschiggatai den Uebergang vom Pferd